



Zum elften Mal „Andy's Schlagerparty“ auf der FDF-Messe: Dieses Jahr war Sängerin Stefanie Hertel mit ihrer „Dirndlrockband“ zu Gast. Bild: Ulrich Metz.

# Die Schlagerparty gerockt

**Messe** Trotz Coronavirus gut besucht: Schlagerstar Stefanie Hertel begeisterte am Dienstagmittag das Publikum im FDF-Festzelt. Von Hannah Waltersberger

Fast alle orangenen Biergarten im weißen Festzelt waren besetzt an diesem Dienstagmittag. Silberne Servierwagen mit Getränken wurden durch die Reihen gefahren, die größtenteils grauhaarigen Zuschauerinnen und Zuschauer tranken Apfelschorle von der Alb oder Bier aus kleinen Fläschchen. Als Moderator und Schlagersänger Andy Hocewar grinsend die Bühne betrat, klatschten die Besucher laut, sein Fanclub in der ersten Reihe klopfte enthusiastisch auf die Holztische.

„Wir haben nicht damit gerechnet, dass die Schlagerparty trotz Corona stattfindet.“

Inge Wolter, Andy Fanclub

Bereits zum elften Mal war der Lörracher mit „Andy's Schlagerparty“ auf der Familienmesse in Tübingen. Diesjähriger Stargast: Schlagersängerin Stefanie Hertel mit ihrer „Dirndlrockband“.

Doch bevor Hertel und ihre vier Bandkolleginnen auftraten, stimmte der Moderator Hocewar erstmal selbst ein Lied an. Der inzwischen 49-Jährige verfügt über reichlich Bühnenerfahrung, schließlich trat er schon als Jugendlicher gemeinsam mit seinem

Bruder als Duo „Andy und Bernd“ auf. Als er am Dienstag „Wie Feuer auf Eis, wenn wir uns berühren“, von der Bühne schmetterte, war das Publikum vor allem in den hinteren Reihen dennoch etwas verhalten.

Nicht nur Schlagersänger, sondern auch Bauunternehmer aus Rübigen, ist Klaus Jürgen Jakob. Bevor er das FDF-Publikum besang, stand er noch hinter seinem Messestand in der gegenüberliegenden Halle. „Hier bei euch kann ich endlich so schwätzen wie ich will“, sagte der Schwabe, der sonst gemeinsam mit seiner Gruppe „Schlagerfeuer“ durch Deutschland tourt.

Auch Heike Renner wechselt immer wieder die Rollen – so spielte die Sängerin und „Miss Halle 2000“ in der Vergangenheit Schwester Beate in der ARD-Fernsehserie „In aller Freundschaft“. In engen Lederleggings sang sie am Dienstag den Song „Ich sage ja“. Doch ihrem Produzenten habe sie bei dieser Single nicht so schnell zugestimmt: „Wir haben 16 Songs getestet, bis ich zufrieden war.“

Nach dem Auftritt des „Sommerhitkönigs“ Alex Reichinger, der das Publikum singend dazu aufforderte online zu träumen, kam Stefanie Hertel auf die Bühne. Im pinken Sommerkleid und mit rosa Lederjacke stimmte sie als erstes „Che sera“ an. Sie sei froh, dass sie „ihre Mädels“ heute

mitbringen konnte, sagte sie mit Hinweis auf ihre „Dirndlrockband“ mit der sie seit 2017 zusammen tourt. Gemeinsam versuchten sie immer auch rockige Elemente in die Schlagerwelt zu bringen – sei es musikalisch oder outfittechnisch durch schwarze Lederhosen. „Und Stefanie ist die

„Hier ist man dem Publikum so nah, praktisch auf Augenhöhe.“

Stefanie Hertel, Schlagersängerin

größte Rockerin von uns allen“, sagte Keyboarderin Michaela Stahnke. Die Sängerin selbst sieht in dieser Mischung das Alleinstellungsmerkmal ihrer Band: „Es gibt tausende Rock- und auch tausende Schlagerbands – wird sind anders“, erklärte sie. Auch auf der Bühne präsentierte die Sängerin eine rockige Version ihres 30 Jahre alten Lieds „Über jedes Bacherl geht a Brücklerl“.

Nicht nur deshalb kam Besucher und Rockmusik-Fan Rainer Schmied am Dienstag auf seine Kosten. „Eigentlich höre ich Patti Smith, aber ich bin trotzdem schon seit elf Jahren immer hier auf der Schlagerparty“, sagte der Unterjesinger. Ihm gefalle vor allem die gute Stimmung und die Begegnung mit den Schlagerstars

auf Augenhöhe. Sein Bravo-Heftchen von 1967 hätte ihm der britische Schlagerstar Graham Bonney so zum Beispiel vor zwei Jahren hier auf der FDF unterschrieben.

Ruth Ebermann und Inge Wolter vom „Andy Fanclub“ sind extra mit dem Reisebus aus Karlsruhe angereist. Ob sie wirklich kommen, sei kurzzeitig nicht klar gewesen. „Wir haben nicht damit gerechnet, dass die Schlagerparty trotz Coronavirus stattfindet“, sagte die 82-jährige Inge Wolter. Trotz Corona im Hinterkopf hätten ihr die Auftritte aber sehr gut gefallen – vor allem der von Stefanie Hertel.

Die Sängerin selbst lässt sich nicht verrückt machen und hält das Thema Corona für viel zu aufgebauscht. Den Auftritt abzusagen sei nicht in Frage gekommen, denn auch solche vergleichsweise kleinen Konzerte machten ihr Spaß: „Hier ist man dem Publikum so nah, praktisch auf Augenhöhe.“

## Musikparadies unterwegs

**Am Mittwoch um 13 Uhr** beginnt der Volksmusik-Mittag mit Andy Hocewar. Unter dem Motto „Musikparadies unterwegs“ singen unter anderem Harry Schlagerl als „Anton aus Tirol“ und Laura Wilde auf der FDF-Bühne. Auch der „Sommerhitkönig 2019“ Jan Schrödel und die Band „Alpenstrolche“ sind zu Gast.